



Marco Schmoldt
mschmoltd@kreis-slk.de
03471-684 1870

Torsten Albrecht
toalbrecht@kreis-slk.de
03471- 684 1690

Bernhard Windirsch
bwindirsch@kreis-slk.de
03471- 684 1704

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 02-2018

KOORDINIERUNGSSTELLE für MIGRATION und BILDUNG SALZLANDKREIS

13.07.2018

Sehr geehrte Akteure in der Migrationsarbeit,

seit dem letzten Newsletter ist einige Zeit vergangen. Der bunte Themen-Mix des 2. Newsletters 2018 zeigt aber, dass auch im ersten Halbjahr engagiert und kreativ gearbeitet wurde und die Weichen für eine erfolgreiche Integrationsarbeit im Salzlandkreis für die zweite Jahreshälfte gestellt sind.

Doch zu Beginn noch zwei Hinweise in eigener Sache:

1. Die Koordinierungsstelle für Migration und Bildung hat sich räumlich verändert. Seit 25.Juni dieses Jahres sind wir im Zimmer 116a des Hauptgebäudes in Bernburg zu finden - gleiches Haus und gleicher Flur - nur ein neuer Raum!
2. Die Koordinierungsstelle ist in den Sommermonaten ständig besetzt. Die Kollegen genießen ihren Urlaub nacheinander, so dass wir immer für ihre Anliegen zur Verfügung stehen!



DIE THEMEN IM ÜBERBLICK

1. WIR BLICKEN ZURÜCK

- Neufassung der Förderrichtlinie zur Umsetzung des Integrations- und Betreuungskonzeptes vom Kreistag beschlossen
- Landesregierung Sachsen-Anhalt veröffentlichte den 2. Integrationsbericht
- Koordinierungsstelle führte Dialogforum durch
- Youth-Points in Aschersleben, Bernburg und Schönebeck eröffnet

2. WIR SCHAUEN VORAUSS

- Coffee to Stay öffnet wieder nach der Sommerpause
- Begegnungsfeste in Calbe, Schönebeck und Staßfurt werfen ihre Schatten voraus
- Planung der Interkulturellen Woche 2018 in vollem Gange
- Einladung zum Redaktionsworkshop „Diskriminierung“

3. INFORMATIONEN

- Stellen der gesonderten Beratung und Betreuung erweitert
- Familienunterstützungsprogramm IOM: Juli 2018 (Stand: 06.07.2018)
- Studium nach der Flucht - Angebote der Hochschulen Anhalt und Magdeburg-Stendal
- Brücke zur Integration - Der europäische Hilfsfond für die am stärksten benachteiligten Personen in Deutschland „EHAP“
- Engagementfond des Landes Sachsen-Anhalt



Marco Schmoldt
mschmoldt@kreis-slk.de
03471-684 1870

Torsten Albrecht
toalbrecht@kreis-slk.de
03471- 684 1690

Bernhard Windirsch
bwindirsch@kreis-slk.de
03471- 684 1704

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 02-2018

KOORDINIERUNGSSTELLE für MIGRATION und BILDUNG SALZLANDKREIS

13.07.2018

1. WIR BLICKEN ZURÜCK

- Neufassung der Förderrichtlinie zur Umsetzung des Integrations- und Betreuungskonzeptes vom Kreistag beschlossen

Nach intensiven Beratungen im Gesundheits- und Sozialausschuss sowie im Kreistag beschloss Letzterer am 27.06.2018 mehrheitlich die Neufassung der Förderrichtlinie zur Umsetzung des Integrations- und Betreuungskonzeptes.

In Zukunft soll noch intensiver geprüft werden, ob Projekte über Landes- oder Bundesprogramme vordergründig gefördert werden können, um kreisliche finanzielle Mittel noch effektiver und sparsamer einzusetzen. Über die Höhe der Mittel, welche im Kreishaushalt für das Jahr 2019 insgesamt für Projekte dieser Förderrichtlinie eingestellt werden, entscheidet der Kreistag bei den späteren Haushaltsberatungen.

Alle Unterlagen zur Neufassung der Förderrichtlinie finden Sie hier:



Projektanträge für das Jahr 2019 sind bis zum 31.08.2018 einzureichen!

- Landesregierung Sachsen-Anhalt veröffentlicht den 2. Integrationsbericht

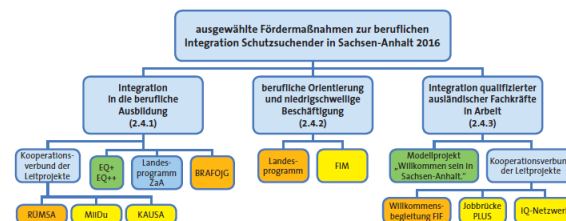


Petra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration, und Staatssekretärin Susi Möbbeck, Integrationsbeauftragte des Landes, haben am 25.06.2018 in der

Landeshauptstadt den zweiten Integrationsbericht für Sachsen-Anhalt vorgestellt.

Für den Berichtszeitraum 2011 bis 2016 ergibt sich folgender Befund: Lediglich vier Prozent der Gesamtbevölkerung Sachsen-Anhalts sind Ausländerinnen und Ausländer. Ihre Zahl ist im bundesweiten Vergleich sehr gering, obwohl sie sich zwischen 2011 und 2016 nahezu verdoppelte. Ende April 2016 lebten demnach 110.600 Ausländerinnen und Ausländer im

Abbildung 65: Ausgewählte berufliche Fördermaßnahmen für Schutzsuchende in Sachsen-Anhalt 2016



orange	Land + ESF
gelb	Bund bzw. Bund + ESF
grün	Bundesagentur für Arbeit bzw. Bundesagentur für Arbeit + Land
hellblau	Land + Bundesagentur für Arbeit + ESF

Land.

Neben statistischen Angaben spiegelt der Bericht auch die Vielfalt an Handlungsfeldern im Integrationsbereich wider und damit zugleich, wie Grimm-Benne hervorhob, das "Engagement der zahlreichen Akteure im Land, die durch vielfältige Maßnahmen zum Gelingen von Integration beitragen".

Finden Sie hier den vollständigen Integrationsbericht des Landes Sachsen-Anhalt.



- Koordinierungsstelle führte Dialogforum am 14.06.18 in Staßfurt durch

Über 60 haupt- und ehrenamtlich Engagierte im Bereich Migration sind der Einladung der Koordinierungsstelle für Migration und Bildung gefolgt und diskutierten am 14.06.2018 in der Staßfurter Kreismusikschule aktuelle und zukünftige Herausforderungen bei der Integration der geflüchteten und zugewanderten



Marco Schmoldt
mschmoldt@kreis-slk.de
03471-684 1870

Torsten Albrecht
toalbrecht@kreis-slk.de
03471- 684 1690

Bernhard Windirsch
bwindirsch@kreis-slk.de
03471- 684 1704

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 02-2018

KOORDINIERUNGSSTELLE für MIGRATION und BILDUNG SALZLANDKREIS

13.07.2018

Menschen im Salzlandkreis. Zu den Schwerpunktthemen des Integrations- und Betreuungskonzeptes Bildung, Arbeit und Teilhabe gab es in verschiedenen Arbeitsgruppen angeregte Diskussionen und viele kreative Ideen.



Da es in allen Gruppen den Wunsch nach intensiverer Zusammenarbeit gab, wurde festgelegt, die Arbeitsgruppen Bildung (Verantw.: Herr Windirsch), Arbeit (Verantw.: Herr Schmoldt) und Teilhabe (Verantw.: Herr Albrecht) als festen Bestandteil bei der Weiterentwicklung des Integrations- und Betreuungskonzeptes des Salzlandkreises zu etablieren. Die ersten separaten Treffen der Gruppen finden am 10.09. (Bildung), 12.09. (Arbeit) und 17.09. (Teilhabe) jeweils in der Kreisverwaltung in Bernburg statt. Die Einladungen dazu werden im August an die Teilnehmer des Dialogforums versendet. Sollte Ihr Interesse an eine der Arbeitsgruppen geweckt sein und Sie nicht am Dialogforum teilgenommen haben, senden Sie eine kurze Mail an die Koordinierungsstelle. Sie erhalten dann das Protokoll des Dialogforums und eine Einladung zur Arbeitsgruppe Ihrer Wahl.

- Youth-Points in Aschersleben, Bernburg und Schönebeck eröffnet

Come In! - und gib deinem Leben eine positive Wendung. Am Montag, 11. Juni 2018, eröffnete in Bernburg (Saale) in der Lindenstraße 19 die erste Anlaufstelle „YouthPoints - Come In!“ für schwer erreichbare, vom Sozial- und Leistungssystem abgekoppelte junge Menschen. Hier finden sie Ansprechpersonen,

die sie dabei unterstützen, ihre individuellen Schwierigkeiten zu überwinden und über Aktivierungs- und Orientierungsangebote ins Sozialleistungssystem bzw. ins Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsmarktsystem sensibel zurückzuführen.

Projekträger der Anlaufstellen „YouthPoints – Come In!“ sind die FAW gGmbH und das BBRZ e. V. in enger Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmangement (RÜMSA) und dem Arbeitsbündnis Jugend und Beruf im Salzlandkreis: Jobcenter Salzlandkreis, Agentur für Arbeit Bernburg, Landesschulamt Sachsen-Anhalt, Salzlandkreis. Zentrales Anliegen ist es, verlässliche Anlaufstellen mit zielgruppengerechten Öffnungszeiten zu installieren, die eine Komm-Struktur für umfassende Beratungs- und Begleitungsarbeit und die gezielte Ansprache der Jugendlichen an ihren jeweiligen Verweilorten beinhalten und die durch eine intensive



YouthPoint in BBG, Lindenstr. 19

Beziehungsarbeit gekennzeichnet sind. Neben Bernburg (Saale) wurden am 03.07. auch die YouthPoints in Aschersleben (Hinter dem Turm 8) und am 12.07. in Schönebeck eröffnet. In den kommenden Monaten soll in Staßfurt eine weitere Anlaufstelle öffnen.

Das Vorhaben wird im Rahmen des Landesprogramms „Regionales Übergangsmangement (RÜMSA)“ durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert und durch das Jobcenter Salzlandkreis kofinanziert.



Marco Schmoldt
mschmoldt@kreis-slk.de
03471-684 1870

Torsten Albrecht
toalbrecht@kreis-slk.de
03471- 684 1690

Bernhard Windirsch
bwindirsch@kreis-slk.de
03471- 684 1704

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 02-2018

KOORDINIERUNGSSTELLE für MIGRATION und BILDUNG SALZLANDKREIS

13.07.2018

2. WIR SCHAUEN VORAUSS

- Coffee to Stay in Bernburg öffnet wieder nach der Sommerpause



Das Coffee to Stay in Bernburg beendet seine kurze Sommerpause und öffnet ab 16.07.18 wieder seine Pforten. In der Wilhelmstraße 15 erwartet das Team um Beate Hecke/ Jeanne Colgan/ Doris Maedge montags bis freitags seine Gäste in der Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr. Einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten erhalten Sie hier:



- Begegnungsfeste in Calbe, Schönebeck und Staßfurt werfen ihre Schatten voraus

Seit mehreren Wochen sind verschiedene Arbeitsgruppen in Calbe, Schönebeck und Staßfurt intensiv mit der Vorbereitung der Begegnungsfeste 2018 beschäftigt.

Drei Städte - drei Veranstaltungen - ein Ziel: Interkulturelle Begegnungen fördern - Einheimischen und Zugewanderten einen Platz der Begegnung und des Austausches bieten.

Einen wichtigen Beitrag soll bei allen drei Veranstaltungen die Musik leisten. So steht das Begegnungsfest in Staßfurt u.a. unter dem Motto „Vielfalt verbindet - Musik verbindet“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich an den Festen zu beteiligen und teilzunehmen. Es sind viele Highlights für Groß und Klein geplant. Ein Eintritt wird nicht erhoben.

Folgende Termine sollten sie sich unbedingt vormerken:

- **Samstag, 04.08.18, 15.00-19.00 Uhr**
Fest der Begegnung in Calbe
Ort: Außengelände Jugendclub Neue Wohnstadt

- **Samstag, 18.08.18, 11.00-16.00 Uhr**
Fest der Begegnung in Schönebeck
Ort: Straße der Jugend 67-69

- **Dienstag, 23.10.18, 15.30-19.00 Uhr**
Begegnungsfest in Staßfurt
Ort: Kreismusikschule Staßfurt

Auch in diesem Jahr unterstützt der Salzlandkreis die Begegnungsfeste u.a. durch die Förderrichtlinie des LSA „Stärkung der Willkommenskultur“ und das Bundesprogramm „Demokratie leben“.



Nähere Informationen zu den geplanten Veranstaltungen werden in Kürze veröffentlicht.

- Planung der Interkulturellen Woche 2018 in vollem Gange



„Vielfalt ist Alltag in unserem Land: Sie wird in den Familien gelebt, in den Nachbarschaften, in den Schulen, am Arbeitsplatz, in den Kirchen und Glaubensgemeinschaften, in den vielen Organisationen, die das gesellschaftliche Leben gestalten. Überall begegnen sich Menschen verschiedener Herkunft, arbeiten an gemeinsamen Zielen und Zukunftsvorstellungen. Die einen sind seit Generationen hier zuhause, die anderen sind aus allen Himmelsrichtungen zugewandert: Das ist Deutschland – ein Land mit einer langen Geschichte und gewachsener kultureller Prägung. Und zugleich ein Land, das offen ist für Menschen, die eigene Traditionen mitbringen.“

Dieses Zitat aus dem gemeinsamen Wort der Kirchen zur Interkulturellen Woche 2018 ist auch für die Organisatoren im Salzlandkreis



Marco Schmoldt
mschmoltdt@kreis-slk.de
03471-684 1870

Torsten Albrecht
toalbrecht@kreis-slk.de
03471- 684 1690

Bernhard Windirsch
bwindirsch@kreis-slk.de
03471- 684 1704

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 02-2018

KOORDINIERUNGSSTELLE für MIGRATION und BILDUNG

SALZLANDKREIS

13.07.2018

Grundlage ihrer inhaltlichen Planungen für die vielen Veranstaltungen, welche im Herbst 2018 im Landkreis durchgeführt werden.

Eine zentrale Rolle spielt die Hauptveranstaltung in Bernburg am 20.09.2018. Mit der Verlegung einer dauerhaften Bodenintarsie des „Engels der Kulturen“ auf dem Karlsplatz, einem Kunstprojekt zur Förderung des interkulturellen/interreligiösen Dialogs, endet am Nachmittag eine „Rundreise“ der rollenden Skulptur durch Bernburg. Hier werden verschiedene Orte der



Begegnung angelaufen und mit einer kulturellen Umrahmung erfolgt das Verlegen von temporären Sandabdrücken der rollenden Engel-Skulptur.

Das Projekt wurde mit großem Erfolg in diesem Frühjahr bereits in Calbe durchgeführt.

Eine Übersicht aller Veranstaltungen der Interkulturellen Woche im Salzlandkreis wird in Kürze auf der Homepage des SLK veröffentlicht.

- Einladung zum Redaktionsworkshop „Diskriminierung“ am 18.08 + 25./25.08.18

Die Beratungsstelle gegen Alltagsrassismus und Diskriminierung „Entknoten“ lädt Jugendliche mit Rassismuserfahrung im Alter von 14-27 Jahren zum Redaktionsworkshop „Diskriminierung“ nach Magdeburg ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Unterkunft und Verpflegung werden gestellt.



3. INFORMATIONEN

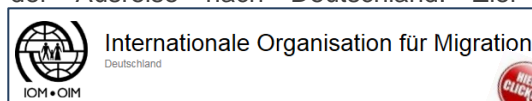
- Stellen der gesonderten Beratung und Betreuung (gBB) erweitert

Das Land Sachsen-Anhalt hat die Möglichkeit geschaffen, die Personalstellen der gesonderten Beratung und Betreuung (gBB) in den Landkreisen zu erweitern. Die zusätzlichen Stellen (im SLK zwei Personalstellen) sollen die Geflüchteten v.a. bei der Suche nach eigenem Wohnraum unterstützen. Einen Überblick der Beratungsstellen der gesonderten Beratung und Betreuung im Salzlandkreis finden Sie hier:



- Familienunterstützungsprogramm IOM: Juli 2018 (Stand: 06.07.2018)

Die Internationale Organisation für Migration (IOM) unterstützt im Rahmen des „Family Assistance Programme“ (FAP) Familienangehörige von Schutzberechtigten bei der Ausreise nach Deutschland. Ziel des



Programms ist es, Antragstellern bei Fragen zum Visumverfahren zu helfen und sicherzustellen, dass sämtliche notwendigen Dokumente beim Visumtermin vorgelegt werden können. Hierzu hat IOM Familienunterstützungszentren in Istanbul, Beirut, Erbil und Amman eingerichtet. Die Antragsteller werden darum gebeten, diese IOM Familienunterstützungszentren vor ihrem Termin für die Beantragung eines Visums zum Familiennachzug an deutschen Auslandsvertretungen zu besuchen. Durch den Besuch der IOM-Familienunterstützungszentren kann die Visumbearbeitung und damit die Ausreise nach Deutschland beschleunigt werden. Dort,



Marco Schmoldt
mschmoltd@kreis-slk.de
03471-684 1870

Torsten Albrecht
toalbrecht@kreis-slk.de
03471- 684 1690

Bernhard Windirsch
bwindirsch@kreis-slk.de
03471- 684 1704

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 02-2018

KOORDINIERUNGSSTELLE für MIGRATION und BILDUNG SALZLANDKREIS

13.07.2018

wo IOM uns unterstützt, sollen alle Antragsteller zunächst zu IOM gehen, wo eine Beratung (und ggf. auch eine Anhörung) stattfinden. Bitte kontaktieren Sie IOM unter:

LIBANON

Mount Lebanon, Metn, Beit El Kikko,
Bikfaya Main Road, Kamouh BLDG
+961 4929 111
Email: info.fap.lb@iom.int

IRAK

100m Road,
Villa no. 4B & 5B, Italian Village 1, Erbil
+964 66 211 1500
Email: info.fap.iq@iom.int

TÜRKEI

Bestekar Şevki Bey Sokak No: 9, Balmumcu,
Beşiktaş/Istanbul
+90 2124010250
Email: info.fap.tr@iom.int

JORDANIEN

Almadeeneh almonwwarah Street
Behind Ibn Alhaitham hospital
Abdulla bn Jubair Street – Building No. 7
Amman
Tel: +962 791024777 / +962 791024888 / +962 791024999
Email: info.fap.jd@iom.int

Weitere wichtige Informationen zum Familiennachzug finden sie u.a. auf den Seiten des Flüchtlingsrates:



- Studium nach der Flucht - Angebote der Hochschulen Anhalt und Magdeburg-Stendal

Die Initiative „Integration von politischen Flüchtlingen mit akademischen Hintergründen bzw. Ambitionen“ Stendal informiert interessierte Geflüchtete über die Möglichkeiten ein Studium in Deutschland fortzusetzen bzw. aufzunehmen.

Auch in der Hochschule Anhalt gibt es spezielle Unterstützungen für Geflüchtete, die in Deutschland studieren möchten. Informationen finden sie hier:



Hochschule Anhalt



Hochschule Magdeburg-Stendal

- Brücke zur Integration - Der europäische Hilfsfond für die am stärksten benachteiligten Personen in Deutschland „EHAP“

Ziel des EHAP ist es, die Lebenssituation von armutsgefährdeten und von sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen zu verbessern.

Aus Mitteln des EHAP werden Projekte für Menschen in Deutschland unterstützt, die unter Armut leiden und keinen oder nur unzureichenden Zugang zu den lokal oder regional vorhandenen Hilfeangeboten haben. Das sind:

- besonders benachteiligte neuzugewanderte Unionsbürger/-innen, darunter Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter bis zu 7 Jahren;
- wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen.

Interessierte Träger können bis 29. Juli ihre Interessenbekundung elektronisch unter www.zuwes.de stellen und diese zusätzlich zusammen mit dem Begleitschreiben der Kommunen bis einschließlich Freitag, 3. August schriftlich beim BMAS einreichen.





Marco Schmoldt
mschmoltd@kreis-slk.de
03471-684 1870

Torsten Albrecht
toalbrecht@kreis-slk.de
03471- 684 1690

Bernhard Windirsch
bwindirsch@kreis-slk.de
03471- 684 1704

www.salzlandkreis.de

NEWSLETTER Nr. 02-2018

KOORDINIERUNGSSTELLE für MIGRATION und BILDUNG SALZLANDKREIS

13.07.2018

- Engagementfond des Landes Sachsen-Anhalt

Der Engagementfond Sachsen-Anhalt bietet auch 2018 ganzjährig die Möglichkeit, Projekte zu beantragen, die darauf ausgerichtet sind, dass Familien mit Migrationsgeschichte

und/oder Fluchterfahrungen in die nachbarschaftlichen Strukturen aufgenommen und in ihrem Integrationsprozess unterstützt werden.

Die Förderung von Initiativen für eine weltoffene Nachbarschaft soll die professionellen

Integrationskonzepte und -angebote ergänzen und deren Wirkung verstärken. Daher wäre es vorteilhaft, die ehrenamtlichen Aktivitäten in bestehende Netzwerke vor Ort einzubinden.

Die eingereichten Vorhaben werden in einem regelmäßigen Turnus durch eine Jury gesichtet und bewertet. Darauf aufbauend wird über die Förderfähigkeit der beantragten Engagementvorhaben entschieden.

Ansprechpartner bei der Lagfa ist Jan Greiner, weitere Informationen sind hier zu finden:



Was wird gefördert?

- **Aktivitäten zur Vernetzung und Einbindung von Zugewanderten in ihrer Nachbarschaft (z.B. Begegnungsformate)**
- **Begleitung von Zugewanderten im Alltag (z.B. Patenschaften)**
- **ehrenamtliche Vorhaben zur Erstorientierung und sprachlichen Förderung (z.B. Deutschkurse)**
- **Unterstützung bei der Verbesserung der alltäglichen Lebensqualität (z.B. Fahrradwerkstatt)**
- **Aktivitäten zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen**

Hier ein paar interessante Links:

Weitere Informationen zu den Themen „Koordinierungsstelle für Migration und Bildung“, zum Fachdienst „Ausländer- und Asylrecht“ sowie zur „Ehrenamtlichen Ausländerbeauftragten“ finden Sie unter:



Ihr Moderationsteam der Koordinierungsstelle für Migration und Bildung
